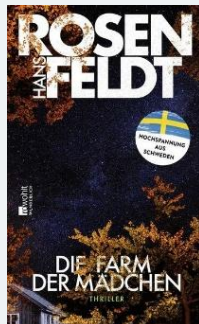


Lesestoff

Neue Bücher – Februar 2026

Die Farm der Mädchen / Hans Rosenfeldt

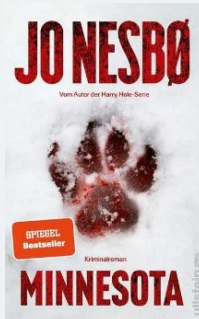


Mitten in der Nacht fliehen zwei Frauen in Panik durch die schwedischen Wälder. Beide sind hochschwanger, die Verfolger ihnen dicht auf den Fersen.

Kurz darauf wird Polizistin Hannah Wester mit einem neuen Fall konfrontiert: Im Unterholz hat man ein totes Baby entdeckt, die Mutter ist spurlos verschwunden.

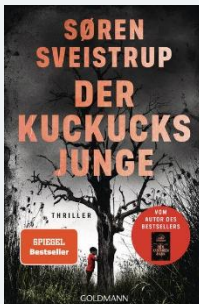
Hannah, die ihren Mann verloren hat und gerade erst im Dienst zurück ist, stürzt sich mit aller Energie in die Ermittlungen. Und sie stößt auf einen Fall, der über alles hinausgeht, was sie sich je hätte vorstellen können.

Minnesota / Jo Nesbo



Minnesota, 2016: Ermittler Bob Oz ist seit dem Unfalltod seiner dreijährigen Tochter nicht mehr er selbst. Seine Frau verlässt ihn, Freunde ziehen sich zurück. Allein die knallharte Ermittlerarbeit lässt ihn seine Dämonen für einige Stunden vergessen: Oz jagt einen Mörder, der einen Rachefeldzug gegen Drogenbosse und Waffenhändler in Minneapolis führt. Und immer ist der ihm einen Schritt voraus, trickst Kameras aus, hinterlässt irreführende Spuren. Erst als bekannt wird, dass er einen Anschlag auf den Bürgermeister plant, kann Oz ihm eine Falle stellen.

Der Kuckucksjunge / Søren Sveistrup



Hab dich. Das ist die letzte Nachricht auf Silje Thomsens Handy, ehe die geschiedene Mutter an einem verregneten Februartag in Kopenhagen spurlos verschwindet. Kommissarin Naia Thulin ist sofort alarmiert. Denn genau diese Botschaft bekam auch eine 19-jährige Schülerin, kurz bevor sie ermordet wurde. Steckt derselbe Täter dahinter? Naia muss ausgerechnet mit dem verschlossenen Mark Hess zusammenarbeiten, den sie nach ihrem letzten gemeinsamen Fall um den Kastanienmann nicht mehr wiedersehen wollte.

Lesestoff

Neue Bücher – Februar 2026

Als wir im Schnee Blumen pflückten / Tina Harnesk



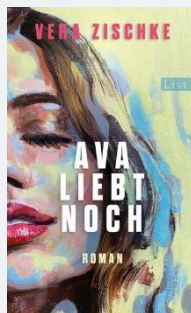
Die alte Samin Mariddja lebt ganz im Norden Schwedens mit ihrem dementen Mann Biera in einem verfallenen Haus. Biera darf nicht erfahren, dass sie bald sterben wird. Wie soll er nur allein zurechtkommen? Mariddja hat noch einen Wunsch: Vor ihrem Tod möchte sie sich von ihrem Neffen verabschieden, der viele Jahren wie ein Sohn bei ihr lebte, aber sie weiß nichts über seinen Verbleib. Nur eine wird in dieser Zeit zu Mariddjas Vertrauter: eine gewisse Siré, die Telefonistin in Bieras neumodischem Handy. Mit Sirés Hilfe begibt sich Mariddja auf die Suche nach ihrem verlorenen Kind.

Der Fluss der Zeit / Pascal Mercier



Kann ein Mann auf dem Höhepunkt seiner Jahre noch einmal die Zeit seines Aufbruchs ins Leben heraufbeschwören? Wann beschädigt Großzügigkeit die Würde eines Künstlers? Gibt es Emotionen, die unser Verstand nicht mehr erreicht? Noch einmal lernen wir mit Pascal Mercier unvergessliche Figuren kennen, die uns mit ihren Gefühlen und Gedanken sehr nahekommen - und dabei unverhofft Einblicke in unser eigenes Selbst eröffnen.

Ava liebt noch / Vera Zischke



»Ich bin gerade mal 43 Jahre alt, die letzten zwölf davon war ich eingefroren.«

Mutter werden und Frau bleiben. Über den Spruch kann Ava nur lachen. Ihr Leben wird schon seit Jahren komplett von der Familie bestimmt. Jetzt ist sie 43, das erste ihrer drei Kinder kommt in die Pubertät und ihr Mann macht Karriere. Und Ava? Funktioniert wie auf Autopilot.

Als sie den neunzehn Jahre jüngeren Kieran kennenlernt, stürzt sie sich gegen alle Vernunft in eine Affäre. Zum ersten Mal seit langer Zeit erkennt sie die Frau wieder, die sie einmal war.

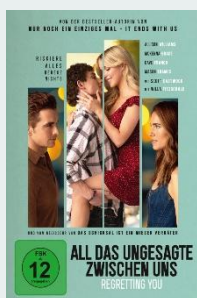
Aber die heile Familie für ihr eigenes Glück opfern? Die Kinder dem Tratsch in der Kleinstadt aussetzen?

Das kann Ava nicht. Und doch, die Liebe zu Kieran ist echt und die Sehnsucht nach Freiheit immer noch da.

Filmstoff

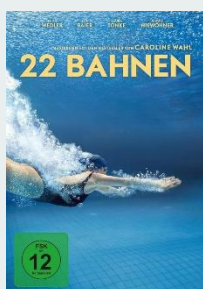
Neue Filme – Februar 2026

All das ungesagte zwischen uns – Regretting You



Morgan Grant, eine junge Mutter, und ihre 16-jährige Tochter Clara decken nach einem verheerenden Unfall ein schockierendes Familiengeheimnis auf. Zwischen Trauer, Geheimnissen und neuen Gefühlen müssen sie lernen, einander neu zu begegnen. Mit Warmherzigkeit und Humor verknüpft dieser bewegende Film Claras ergreifende Coming-of-Age-Geschichte mit Morgans emotionaler Reise, die mit Blick in ihre eigene Vergangenheit ihre Zukunft neu definiert.

22 Bahnen



Tildas Tage sind streng durchgetaktet: studieren, an der Supermarktkasse sitzen, schwimmen, sich um ihre kleine Schwester Ida kümmern - und an schlechten Tagen auch um ihre Mutter. Zu dritt wohnen sie im traurigsten Haus der Fröhlichstrasse in einer Kleinstadt, die Tilda hasst. Ihre Freunde sind längst weg, leben in Amsterdam oder Berlin, nur Tilda ist geblieben. Denn irgendjemand muss für Ida da sein, Geld verdienen, die Verantwortung tragen.

Black Snow



Queensland, 1994: In der Kleinstadt Ashford wird die 17-jährige Isabel Baker ermordet. Das ungelöste Verbrechen erschüttert die aus dem Südpazifik stammende Einwanderer-Gemeinschaft im Ort, zu der auch das Opfer gehörte, nachhaltig. Als 25 Jahre später eine Zeitkapsel geöffnet wird, die vor der Tat vergraben wurde, finden die Leute neben zeitgenössischen Gegenständen wie Batik-Shirts und Walkmen überraschenderweise auch einen Brief von Isabel, in dem sie Vorwürfe gegen viele Bewohner der Stadt erhebt.

Souls



Nach dem Erfolg der Netflix-Serie „Dark“ zeigt die packende 8-teilige Mysterydrama-Serie SOULS mit einer aussergewöhnlichen Story auf mehreren Zeitebenen und einer stilistisch aussergewöhnlichen Umsetzung erneut das hohe Niveau deutscher Serien-Produktionen.

Lesetipp – Februar 2026

«Winternähe» von Mirna Funk



Lola ist Deutsche. Und sie ist Jüdin. Was für sie normal schien, wird nach einem antisemitischen Angriff auf sie zu einem schmerzhaften Widerspruch. Sie muss sich fragen: Wer bestimmt darüber, wer wir sind? Unsere Herkunft, unsere Familie, wildfremde Menschen? Lola begibt sich auf eine Suche zu sich selbst und ihrer jüdischen Identität, die sie von Berlin nach Tel Aviv führt - ein Tel Aviv während des Gazakriegs 2014.

Winternähe erzählt eindringlich und mitreißend vom Moment, der das Ende der Sicherheit markiert: nicht nur für Lola, sondern für Jüdinnen und Juden weltweit.

Ein mitreißendes Leseerlebnis. Der radikalste von vergleichbaren Romanen deutschsprachiger Autoren und Autorinnen der Dritten Generation, die sich mit jüdischer Identität auseinandersetzen.

Manuela Hügli, Mediothekarin